

Organisatorisches

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Es besteht die Möglichkeit, die Teilnahme an der Veranstaltung gemäß § 15 FAO zu zertifizieren.

❖ Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main
E-Mail: info@sozialrechtsverein.de
Telefon: 069 - 798-34288
Fax: 069 - 798-34514

www.sozialrechtsverein.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Ich möchte persönliches Mitglied des Sozialrechtsvereins werden.

Name der Antragstellerin/des Antragstellers:

Straße:

PLZ/ Ort:

E-Mail:

Den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 50,- buchen Sie bitte bis auf

Widerruf jeweils zum 01.03. eines Jahres von folgendem Konto ab:

Bank: _____

(Name des kontoführenden Kreditinstituts)

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber/in: _____

(falls abweichend von der Antragstellerin/dem Antragsteller)

Datum und Unterschrift

PROFESSUR FÜR ÖFFENTLICHES RECHT
MIT SCHWERPUNKT SOZIALRECHT

GOETHE-UNIVERSITÄT



Spezialambulante Palliativversorgung – Eine Gesetzesinitiative für das Sterben zuhause und deren Umsetzung –

Vortrag von Dr. Ingmar Hornke
am 14. Januar 2014
19 Uhr s.t.

Gebäude RuW, Raum 3.101
Campus Westend

SOZIALRECHTSVEREIN
FRANKFURT AM MAIN

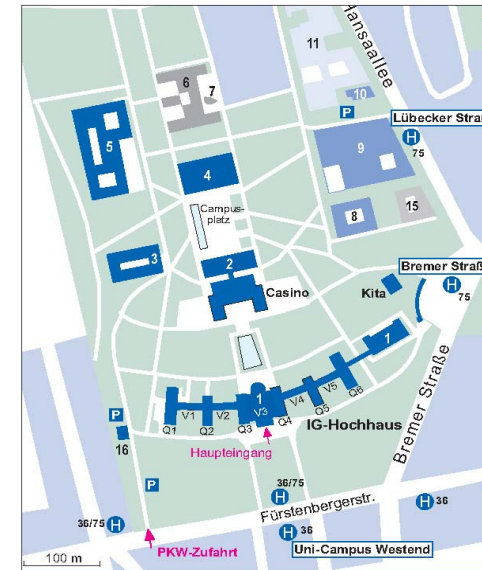
Inhalt des Vortrags

Supranationale und nationale Gutachten und Stellungnahmen bescheinigen auch dem deutschen Gesundheitswesen einen unangemessenen Umgang mit den Wünschen und Nöten von absehbar sterbenden Menschen. Der 16. Deutsche Bundestag hat in der „großen Gesundheitsreform 2006“ den Rechtsanspruch auf eine neue Form der häuslichen Versorgung geregelt: die "spezialisierte ambulante Palliativversorgung" (SAPV). Diese Komplexleistung eines multiprofessionellen "Palliative-Care-Teams" ist ein Novum im gewohnten Leistungsgefüge und wird in der Selbstverwaltung des Gesundheitswesens noch kaum wahrgenommen. Durch Unklarheiten des Rechtsrahmens und widersprüchliches Verhalten der Selbstverwaltung ist der Rechtsanspruch mangels geeigneter Leistungsanbieter vielfach für den betroffenen Versicherten auch mehr als 7 Jahre nach der Verabschiedung der Norm nicht realisierbar. Die Zielsetzung des Gesetzgebers – die Palliativversorgung flächendeckend zu verbessern – ist bei weitem noch nicht erreicht. Besondere Probleme entstehen bei vulnerablen Patientengruppen, in ländlichen bzw. strukturschwachen Regionen und – trotz einer entsprechenden Passage im Gesetzestext – bei Kindern und Jugendlichen. Die je nach Bundesland spezifisch unterschiedliche Umsetzung macht diese Leistung darüber hinaus in weiten Bereichen nicht vergleichbar.

Herr Dr. Hornke ist Palliativarzt und Geschäftsführer einer gemeinnützigen GmbH in Frankfurt. Diese betreibt je ein Palliative-Care-Team für Erwachsene in Frankfurt am Main und für Kinder und Jugendliche im gesamten Regierungsbezirk Darmstadt. Darüber hinaus ist er Mitbegründer und stellvertretender Vorsitzender des ersten spezifischen Fachverbandes für die Leistungserbringer in der SAPV in Hessen.

Veranstaltungsort

Campus Westend der Goethe-Universität
Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main
Gebäude RuW (Nr. 5 auf der Karte), Raum 3.101



❖ Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Var. 1: Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn bis „Hauptwache“, dann mit der U-Bahn, Linien 1/2/3/8 (Richtung: Ginnheim / Bad Homburg / Hohemark / Riedberg), bis „Holzhausenstraße“, dann 10 Min. Fußweg.

Var. 2: Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn bis „Konstablerwache“, dann mit dem Bus, Linie 36 (Richtung Westbahnhof), bis Busstation „Uni Campus Westend“.

Var. 3: Vom Westbahnhof mit dem Bus, Linie 36 (Richtung Hainer Weg), bis „Uni Campus Westend“.

Var. 4: Vom Campus Bockenheim mit dem Bus, „Campus-Linie“ 75, zum Campus Westend.

❖ Zufahrt mit dem Auto

Die Zufahrt kann über die Fürstenbergerstraße erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Parkplätze beschränkt ist.

❖ Adresse für Taxifahrt

Grüneburgplatz 1